

Hundeerziehung: Mit
der Stimme zum Erfolg

Vogel entfliegen: Rasch
handeln, Leben retten



Ein Herz für Tiere

Das Magazin für alle Tierfreunde



**Kate Kitchenham: Die VOX-
Tierexpertin im Interview**



**Ratgeber Katze: Tricks
für mehr Trink-Motivation**



Giganten der Meere
Tauchen Sie ein in das
geheime Leben der Wale

NEU:
Erzählen Sie Ihre
**Haustier-
Geschichte**



Arme Schweine
Mehr Tierwohl für
Sauen und Ferkel

Reise-Reportage
Auf Safari in Kenias
wilder Savanne



Österreich 4,00 €
Schweiz 6,50 sFr
BelLux 4,30 €
Italien, Spanien 4,80 €
Griechenland 5,40 €



Natürlich ursprüngliches Premium-Hundefutter.

NEU!

Goood

Ganz nach dem Geschmack von Mutter Natur.



Freilandhaltung

Zertifiziertes Fleisch und zertifizierter Fisch aus artgerechter Haltung.



Regionale Zutaten

Der Großteil unserer Zutaten kommt aus regionaler Landwirtschaft.



Natürlich ursprünglich

Ohne künstliche Farb-, Aroma- und Konservierungsstoffe, ohne Zuckerzusatz und ohne Gentechnik.



Engagiert für Klima, Umwelt und Soziales

Nachhaltig verpackt und zu 100 % klimaneutral hergestellt.



Ausgezeichnet für Nachhaltigkeit

Als erste deutsche Tierfuttermarke bereits mit dem begehrten Ethical Award ausgezeichnet.



#Gutes tun – Mit jedem Kauf unterstützt du eine Spenden-Initiative.

www.goood-petfood.de

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

viele von Ihnen möchten sich nicht nur informieren, sondern auch engagieren. Tierschutzorganisationen schießen wie Pilze aus dem Boden. Da ist es nicht immer einfach, den Überblick zu behalten und seriöse Projekte von „schwarzen Schafen“ zu unterscheiden. Wir haben recherchiert, wo Ihre Hilfe wirklich ankommt. Die Ergebnisse gibt's ab Seite 16!

Und dann sind da all die Held*innen in den Tierarztpraxen, die täglich dafür sorgen, dass es unseren Haustieren gut geht. Das ist nicht selbstverständlich – darum möchten wir zeigen, wie viel ihre Arbeit uns bedeutet. Dafür schenken wir Ihnen zwei herzliche Karten, auf denen Sie Platz finden, Ihrem Praxis-Team zu schreiben, was Sie berührt.

In unserer neuen Rubrik „Mein Haustier“ dürfen Sie künftig die Lieblinge anderer Leser kennenlernen. Vielleicht möchten Sie selbst einmal ins Magazin? Wir freuen uns über Ihre ganz persönliche Tiergeschichte! Viel Freude beim Lesen!



Beste Freunde

EHfT-Redakteurin Sabrina Werner
und Brahma-Hahn Johnny



Besuchen Sie uns auch auf
Facebook oder schauen Sie auf
www.herz-fuer-tiere.de vorbei

Herzlichst Ihre

Sabrina Werner
Sabrina Werner
im Namen des EHfT-Teams



Tierisch engagiert

Ein Insekten-Hotel soll her, entschied unsere Grafikerin Andrea Pfeifer



Mitten in Afrika

Unsere Autorin Christiane Flechtner hat sich für Sie auf die Reise gemacht



Cooler Kerl

Unser Liebling des Monats! Mehr über Biber gibt's auf S. 60

Inhalt

06/2021



Unser Titel

Innig liebken sich
die beiden Fellfreunde.
Auf Gaden- und
Lebenshöfen leben die
unterschiedlichsten Tiere
in Würde zusammen

Titelthemen sind
mit einem ♥ markiert

36

NEU: Erzählen Sie
uns Ihre Haustier-
geschichte



16

**Wie Sie seriöse Tierschutz-
organisationen erkennen
und unterstützen**

30

**Tricks für mehr
Trinkmotivation
bei Katzen**



Aktuell

- 06 Bilder des Monats**
Geschöpfe der Nacht
- 12 News für Groß & Klein**
Tierische Nachrichten aus aller Welt
- 16 ♥ Tierschutz, aber richtig!**
Wie Sie seriöse Organisationen
erkennen und unterstützen

Haustiere

- 26 ♥ Ratgeber Hund**
Welcher Ton ist der passende?
Mit der Stimme zum Erziehungserfolg

- 30 ♥ Ratgeber Katze**
Tricks für mehr Trinkmotivation
- 34 ♥ Ratgeber Kleintier**
Vogel entfliegen – was tun?
- 36 ♥ NEU: Mein Haustier**
Ein Platz für Ihre Geschichte:
Leser stellen Ihre Lieblinge vor

Mensch & Tier

- 40 Meerlis im Glück**
Der „Cavia Care – Notnager e.V.“ rettet
und vermittelt Meerschweinchen
- 44 Unsere Herz-Geschichten**
Berührendes aus der Tierwelt



34

**Vogel entfliegen:
Rasch handeln,
Leben retten**



62 Auf Safari in Kenias
wilder Savanne



70 Tauchen Sie ein in die
geheimnisvolle Welt der Wale

66

**Frisurentrends:
Die besten Hairstyles
im Tierreich**



46 **♥ Im Interview**
VOX-Tierexpertin Kate Kitchenham

50 **Zuhause gesucht**
Diese Tierheimtiere warten auf Sie!

52 **♥ Tierschutz**
Mehr Tierwohl für Schweine

56 **Unser tierisches Quiz**
Kennen Sie diese Tier-Stars?

Wildes Tierleben

60 **7 Fakten über den Biber**

62 **♥ Reise-Reportage**
Auf Safari in Kenias wilder Savanne

66 **Die 10**
... besten Hairstyles im Tierreich

70 **♥ Giganten der Meere**
Tauchen Sie ein in das geheime
Leben von Blauwalen, Orcas & Co.

Unterhaltung

76 **Rätselseite & Impressum**

78 **Schnappschüsse**

80 **Leserpost & Vorschau**
Das erwartet Sie im nächsten Heft

82 **Promi-Kolumne**
Nina Ruges Herz für Tiere



Jäger mit Herzgesicht

Schleiereulen (*Tyto alba*) starten ihren Beutezug in der Dämmerung. Die eleganten Jäger fressen hauptsächlich Kleinsäuger wie Feld- und Spitzmäuse, vereinzelt aber auch Amphibien, Reptilien und Großinsekten. Unverdauliche Nahrungsbestandteile wie Knochen und Haare werden in Form von sogenannten Gewöllen ausgewürgt. Schleiereulen kann man durch ihren herzförmigen, weißen Gesichtsschleier von allen übrigen Eulenarten gut unterscheiden. Im Vergleich zu anderen Eulen sind ihre Augen relativ klein und schwarz.



Geschöpfe der Nacht

Was funkelt im Dunkeln? Mystisch leuchten Tieraugen im tiefen Schwarz, gespenstische Rufe durchbrechen die Stille. Mit leisen Flügeln gleiten Eulen und Nachtfalter durch die Finsternis

Farbenprächtig

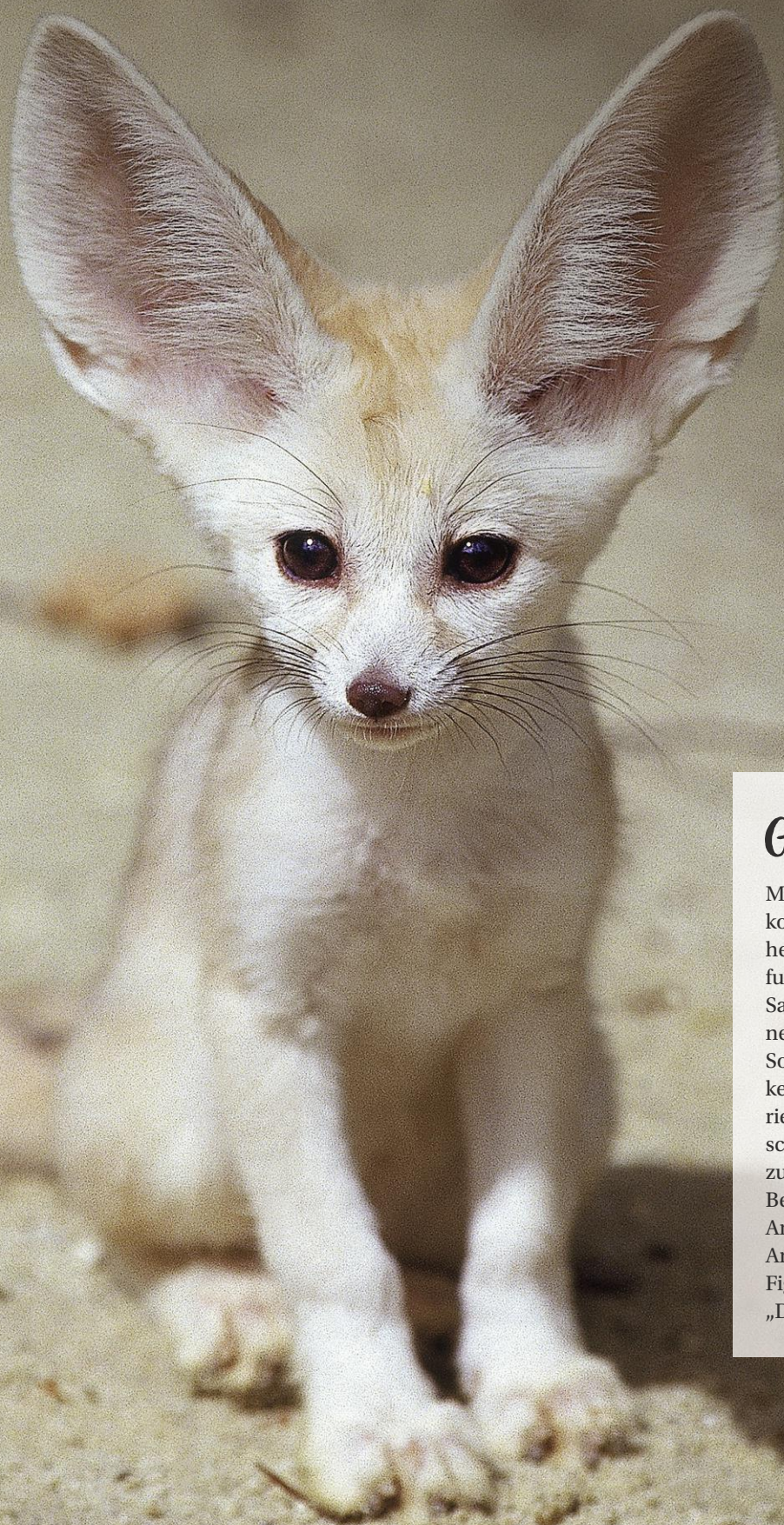
Der Oleanderschwärmer (*Daphnis nerii*) ist ein Nachtfalter, der vor allem in den Tropen beheimatet ist. Die nachtaktiven Schönheiten saugen den Nektar verschiedener Pflanzen wie Petunien oder Wunderblumen. Übrigens: Nicht alle Nachtfalterarten sind im Dunkeln aktiv.



Aufgewacht!

Tagsüber schlummern Koboldmakis (*Tarsiidae*) in ihren Baumverstecken. Erst wenn die Sonne untergeht, beginnen die knuffigen Kobolde mit der Nahrungssuche. Durch den drastischen Verlust ihrer Lebensräume sind die kleinen Primaten heute gefährdet.





Gespitzte Ohren

Mit Einbruch der kühlen Nacht kommt er aus seiner Wohnhöhle hervor: Der Fennek oder Wüstenfuchs (*Vulpes zerda*) bewohnt die Sandwüsten Nordafrikas. Dank seiner geringen Größe und behaarten Sohlen ist er optimal an das schwankende Wüstenklima angepasst. Die riesigen Ohren helfen dabei, überschüssige Wärme aus dem Körper zu leiten und die Bewegungen der Beute unter dem Sand zu hören. Angeblich hat ein Fennek den Autor Antoine de Saint-Exupéry zu der Figur des Fuchses in seinem Buch „Der kleine Prinz“ inspiriert.

Wer strahlt mehr?

Glühwürmchen sind eigentlich gar keine Würmchen, sondern Käfer. Lediglich die flugunfähigen Weibchen erinnern mit ihrem larvenartigen Körper an einen Wurm. In unseren Breiten sind drei verschiedene Arten heimisch: der Kleine Leuchtkäfer, der Große Leuchtkäfer und der Kurzflügel-Leuchtkäfer. Auf der Suche nach einem Partner muss sich die Glühwürmchen-Dame mitten in der Nacht irgendwie bemerkbar machen. Und so krabbeln sie Pflanzen hinauf und starten ein „Leucht-Konzert“. Die Männchen fliegen umher und halten Ausschau nach der Dame mit dem hellsten Hinterteil. Hinter diesem Phänomen steckt Chemie: Die Leuchtkäfer setzen dank einer chemischen Reaktion in ihrem Körper Energie frei, die sie in Form von Licht abstrahlen – und das besser als jede Glühbirne fast ohne Energieverlust.